

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

überarbeitet am 26. August 2016 / Druckdatum 23. März 2018

Produkt **GimaPlast Füller B** / Seite 1 von 8

**Girrbach** IDC

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname:	Gimaplast Füller B
REACH-Registrierungsnummer	01-2119529246-39-XXXX
Hinweise für REACH-Registrierung	Stoff mit einem Bestandteil
CAS-Nr.	21645-51-2
EG-Nr.	244-492-7

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Pigmente  
Füllstoff für Farben und Kunststoffe.  
Flammschutzmittel  
Rauchunterdrücker in Polymeren.

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Jede andere Verwendung als bereits identifizierte.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Girrbach IDC
Straße:	Hammerwerkstr. 27
Ort:	76327 Pfinztal
Telefon:	07240/941130
E-Mail:	info@girrbach.net
Ansprechpartner:	Martin Girrbach
Internet:	www.girrbach.net
Auskunftgebender Bereich:	Martin Girrbach

### 1.4. Notrufnummer:

Martin Girrbach: 07240 / 941130

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Nicht eingestuft

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Physikalische und chemische Gefährdungen	Nicht eingestuft.
Für Menschen	Nicht eingestuft.
Für Umwelt	Nicht eingestuft.

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

Für Menschen:

Nicht eine Gesundheitsgefährdung bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und als geliefert. Hohe Staubkonzentrationen können mechanische Reizungen der Augen, Haut und Atemwege.

Für Umwelt:

Es ist nicht zu erwarten, dass das Produkt für die Umwelt schädlich ist.

Physikalische und chemische Gefährdungen\_

Pressemitteilungen Luftfeuchtigkeit bei der Zersetzung, nicht in geschlossenen Behältern zu heizen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

EG-Nr.	244-492-7
Beschriftung Gemäss (Eg) Nr.	1272/2008
Kein Piktogramm erforderlich.	

Sicherheitshinweise

P261	Einatmen von Staub vermeiden.
P285	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
P302+352	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+351+338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P402	An einem trockenen Ort aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1. Stoffe**

Aluminiumhydroxid

CAS Numer	EG-Nr.	Registrierungsnummer	Einstufung (EG 1272/2008)	Einstufung (67/548/EWG)
21645-51-2	244-492-7	01-2119529246-XXXX	Nicht eingestuft.	Nicht eingestuft.

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

REACH-Registrierungsnummer	01-2119529246-39-XXXX
Hinweise für REACH-Registrierung	Stoff mit einem Bestandteil
CAS-Nr.	21645-51-2
EG-Nr.	244-492-7
Summenformel	AlH3O3
Zusammensetzungsbemerkungen	Dieses Produkt enthält keine schädlichen Inhaltsstoffe bzw. Bestandteile mit nationalen Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

VORSICHT! Das Erste-Hilfe-Personal muss sich bewusst sein, dass es bei der Rettung selbst ein Risiko eingeht!

**Nach Hautkontakt**

Die Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen. Arzt konsultieren falls Reizung nach dem Waschen anhält.

**Nach Augenkontakt**

Sofort mit viel Wasser oder Augenwaschmittel bis zu 10 Minuten lang spülen. Arzt befragen, falls die Reizung anhält.

**Nach Verschlucken**

Mund gründlich ausspülen.

**Nach Einatmen:**

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

**Allgemeine Hinweise**

Die Schwere der beschriebenen Symptome hängt von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung ab.

**Nach Hautkontakt**

Länger dauernder Kontakt kann Rötungen, Reizungen und trockene Haut verursachen.

**Nach Augenkontakt**

Kann zu vorübergehenden Augenreizungen führen..

**Nach Verschlucken**

Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen.

**Nach Einatmen:**

Bei regelmäßigem Einatmen von Staub über einen längeren Zeitraum besteht das Risiko von Lungenschädigungen.

### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine besondere Anweisung, aber Erste-Hilfe kann bei versehentlicher Exposition, Einatmen oder Verschlucken dieser Chemikalie erforderlich sein. Im Zweifelsfall **SOFORT ÄRZTLICHE HILFE HOLEN!**

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel:**

#### **Geeignete Löschmittel:**

Das Produkt ist nicht brennbar. Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.

#### **Ungeeignete Löschmittel:**

Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

#### **Gefährliche Verbrennungsprodukte**

Keine gefährlichen Zerfallsprodukte.

#### **Besondere Brand- Und Explosionsgefahren**

Keine ungewöhnlichen Feuer- oder Explosionsgefahren angegeben.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Dieser Stoff ist nicht entflammbar. Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien in der Umgebung berücksichtigen.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung.

Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzkleidung tragen wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Einatmen von Staub vermeiden.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Bedecken Sie alle Abflussrohre und Abwasserleitungen. Vermeiden Sie, fallengelassenes Material zu verstreuen. Verbreitung von Staub oder verseuchten Materialien vermeiden. Wenn möglich, sammeln und verwerten.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Staubbildung und Ausbreiten des Staubes vermeiden. Ort absaugen und in eindeutig gekennzeichneten Behältern entsorgen (siehe Punkt 13).

Alternativ den Ort vorsichtig durch Kehren reinigen, währenddessen persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Anschließend die verunreinigte Stelle mit reichlich Wasser, das nicht in die Kanalisation oder in Gewässer abfließt, spülen.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Einatmen von Staub und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Bei mäßigen Temperaturen in einem trockenen, gut belüfteten Raum lagern.

### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Für die industrielle Anwendung.

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

überarbeitet am 26. August 2016 / Druckdatum 23. März 2018

Produkt **GimaPlast Füller B** / Seite 4 von 8

**Girrbach** IDC

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Bezeichnung	STANDARD	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert	Anm.
Aluminiumhydroxid		10 mg/m <sup>3</sup> inh. dust	6 mg/m <sup>3</sup> resp.Staub		

Angaben Zum Grenzwert

AGW = Arbeitsplatz-Aussetzungsgrenze.

### Aluminiumhydroxid (CAS: 21645-51-2)

DNEL

Industrie	Einatmen.	Langfristig	Örtliche Auswirkung 3.59 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher	Oral	Langfristig	Systemische Auswirk 2.37 mg/kg/Tag

PNEC

Süßwasser	74.9	µg/L
STP	20	mg/l

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Technische Maßnahmen:

Für genügend allgemeine und örtliche Absaugung sorgen.

#### Atemschutz

Für ausreichend Belüftung sorgen.

Die Anwender sollten in jedem Fall Atemschutzgeräte anlegen. Immer ein geeignetes Atemschutzgerät mit Partikelfilter, Typ P2 tragen.

#### Handschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe nach EN 374 tragen. Suchen Sie Empfehlungen von Hersteller oder Lieferanten.

Nach der Verwendung von Handschuhen sollten die Hände gewaschen, gründlich getrocknet und eine geeignete Feuchtigkeitscreme aufgetragen.

#### Augenschutz

Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.

#### Andere Schutzmassnahmen

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Haut auszuschließen.

#### Hygienemaßnahmen

RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Falls die Haut nass oder verschmutzt wird, sofort waschen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort entfernen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Feststoff (Pulver, Staub)
Farbe:	Weiß
Geruch:	Geruchlos
Löslichkeit	Nicht wasserlöslich
Siedebeginn und Siedebereich	2980 °C bei 760 mmHg
Schmelzpunkt	300 - 600°C unter Zersetzung zu Tonerde (Aluminiumoxid).
Relative Dichte	2.44 bei 20°C
Wasserlöslichkeit (G/100G H <sub>2</sub> O@20°C)	0.000009

Verteilungskoeffizient (N-Octanol/Wasser)

Wissenschaftlich nicht begründet.

Anorganische Salz, das in Wasser unlöslich ist.

Explosive Eigenschaften  
Nicht relevant

## **9.2. Sonstige Angaben**

Partikelgröße (Micron) variabel  
REACH-Dossierinformation

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1. Reaktivität**

Es werden keine bestimmten Reaktivitätsgefahren mit diesem Produkt in Verbindung gebracht.

### **10.2. Chemische Stabilität**

Stabil unter üblichen Zuständen der Lagerung und des Gebrauchs. Siehe Abschnitt 7. Dehydratisiert zu Aluminiumoxid beim Erwärmen über 300°C

### **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Nicht bestimmt.

Gefährliche Polymerisation

Polymerisiert nicht.

### **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Feuchtigkeit

### **10.5. Unverträgliche Materialien**

Zu Vermeidende Stoffe

Starke Säuren. Laugen, Alkalien (anorganisch).

### **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine gefährlichen Zerfallsprodukte.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität 1 - LD50

>5000 mg/kg (oral Ratte)

Akute Toxizität - LD50

>2.3 mg/l/4 Std. (Inhalation Ratte)

#### **Akute Toxizität:**

Akute Toxizität (Oral LD50)

> 2000 mg/kg Ratte

Akute Toxizität (Dermal LD50)

Wissenschaftlich nicht begründet.

Akute Toxizität (Inhalation LC50)

> 2.3 mg/l (Staub/Dunst) Ratte 4 Stunden

REACH-Dossierinformation

#### **Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:**

Sensibilisierung der Haut

Maximierungstest am Meerschweinchen (GPMT):

Nicht sensibilisierend.

#### **Keimzellmutagenität:**

Genotoxizität – In vitro

Genmutation:

Negativ.

Genotoxizität – In vivo

Chromosomenaberration:

Negativ.

## Reproduktionstoxizität:

Reproduktionstoxizität – Fruchtbarkeit

Studie mit einer Generation: NOAEL 1000 mg/kg/Tag Oral Ratte F1

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

STOT – Wiederholte Exposition

NOAEL 302 mg/kg Einatmen. Ratte

## **Zielorgane**

Atmungsorgane, Lungen

Morphologische Veränderungen, die möglicherweise reversibel sind aber deutliche Nachweise für eine Funktionsstörung des betroffenen Organs liefern.

## **Einatmen**

Einatmen des Staubes kann die Atemwege reizen. Feinen Teilchen können in die Lungen eindringen. Siehe Anmerkung über die Kontrolle von Staub in Kapitel 16.

## **Verschlucken**

Magen-Darm-Symptome, einschließlich Magenverstimmung.

## **Hautkontakt**

Nicht hautreizend. Bei normalem Gebrauch ist keine Reizung der Haut zu erwarten.

## **Augenkontakt**

Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### **Ökotoxizität**

Die Bestandteile des Produktes sind als nicht umweltschädigend eingestuft. Dies schließt jedoch nicht die Möglichkeit aus, dass große oder häufige Mengen eine schädliche oder schädigende Wirkung auf die Umwelt haben können.

#### **12.1. Toxizität**

Aufgrund der extrem geringen Löslichkeit in Wasser, konnten die toxischen Mengen nicht erreicht werden.

Akute Toxizität - Fische

LC50 96 Stunden > 100 mg/l Süßwasserfische

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere

EC50 48 Stunden > 100 mg/l Daphnia Magne

Akute Toxizität - Wasserpflanzen

IC50 72 Stunden > 100 mg/l Scenedesmus subspicatus

#### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Abbaubarkeit: Das Produkt besteht ausschließlich aus anorganischen Verbindungen, die nicht biologisch abbaubar sind.

#### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Bioakkumulationspotenzial: Das Produkt enthält keine Stoffe, die erwartungsgemäß bioakkumulierbar sind.

Verteilungskoeffizient

Wissenschaftlich nicht begründet.

Anorganische Salz, das in Wasser unlöslich ist.

#### **12.4. Mobilität im Boden**

Mobilität: Das Produkt ist nicht wasserlöslich und wird auf den Grund sinken.

#### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### Allgemeine Informationen

Der Abfall ist als gefährlicher Abfall klassifiziert. Abfall einer zugelassenen Deponie nach Absprache mit den örtlichen Behörden zuführen.

#### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Allgemein: Unterliegt nicht den internationalen Regeln bzgl. Transport von Gefahrgut (IMDG, ICAO/IATA, ADR/RID).

### **14.1. UN-Nummer**

Nicht zutreffend.

### **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Nicht zutreffend.

### **14.3. Transportgefahrenklassen**

Nicht zutreffend.

Transportkennzeichnung

Keine Warntafel erforderlich.

### **14.4. Verpackungsgruppe**

Nicht zutreffend.

### **14.5. Umweltgefahren**

Umweltgefährdende Substanz/Meeresschadstoff

Nein.

### **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht zutreffend.

### **14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht zutreffend.

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Eu-Rechtsvorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (mit Änderungen).

L'Accord européen relative au transport international des marchandises dangereuses par route. (ADR)

Nationale Vorschriften

Verordnung zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Gefahrstoffverordnung-GefStoffV) vom 15. November 1999 (mit Änderungen). TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte, Ausgabe: Januar 2006, mit Änderungen.

Wassergefährdungsklasse

nwg (nicht wassergefährdend)

Uba Nummer 5220

### **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Es wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

### **Anmerkungen**

Dieses Sicherheitsdatenblatt ergänzt die technischen Vorschriften zum Umgang, ohne sie zu ersetzen.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse über das Produkt und werden nach bestem Gewissen abgegeben. Das Sicherheitsdatenblatt enthebt den Verwender nicht von der Beachtung und Anwendung der für seine Tätigkeit maßgeblichen Vorschriften. Er ist allein dafür

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

überarbeitet am 26. August 2016 / Druckdatum 23. März 2018

Produkt **GimaPlast Füller B** / Seite 8 von 8

**Girrbach** IDC

verantwortlich, sämtliche not-wendigen Vorsichtsmaßnahmen beim Ge-brauch des Produkts zu beachten.

## Informationsquellen

Daten vom Hersteller die REACH-Registrierung Dossier abgeleitet.

## Revisionsanmerkungen

Umfassende Revision.

Und in die Sprache dieses Dokuments übersetzt

R-Sätze (Vollständiger Text)

NC Nicht eingestuft.

## Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*